

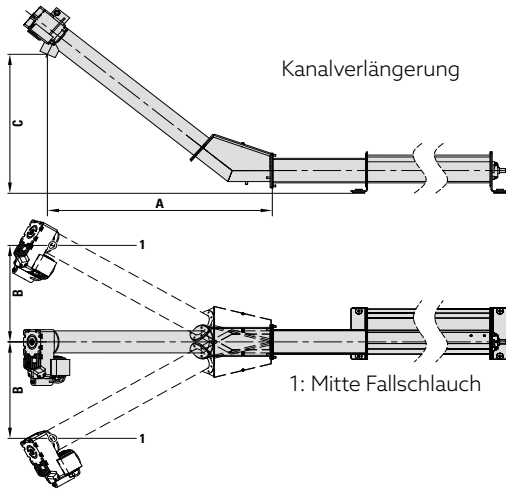
# KWB Förderschnecke mit Knickschnecke

Kompatibel mit  
KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 S 45-135 kW

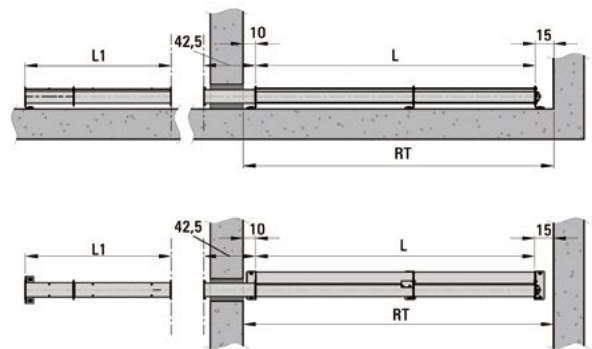
- ✓ Extrem leise im Betrieb
- ✓ Minimalster Stromverbrauch
- ✓ Wartungsfrei
- ✓ Auch als Fall-Lösung realisierbar.



## Steigschnecke

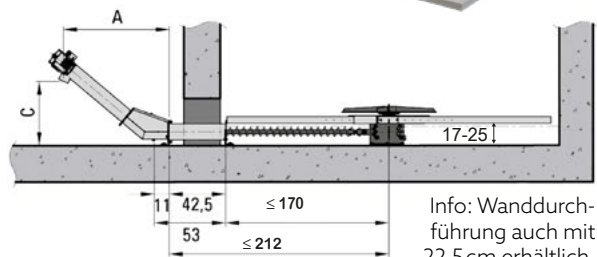
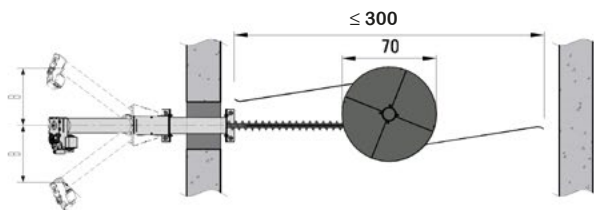


## Förderschnecke



# KWB Pelletrührwerk Plus und Knickschnecke

- ✓ Bestmögliche Lagerraumausnutzung
- ✓ Extrem leise im Betrieb
- ✓ Kein Schrägboden erforderlich
- ✓ Auch als Fall-Lösung realisierbar.



## Knickschnecke mit Achsabweichung B in Abhängigkeit der Lagerraumabsenkung

Lagerraumabsenkung	Steigschnecke 3	Steigschnecke 4
		A=101,0cm C=67,9cm
0cm	B=0-47cm	B=44-64cm
5cm	B=0-42cm	B=35-60cm
10cm	B=0-34cm	B=22-55cm
15cm	B=0-24cm	B=0-50cm
20cm	B=0cm	B=0-43cm
25cm	B=0cm	B=0-33cm
30cm	-	B=0-19cm
35cm	-	B=0cm

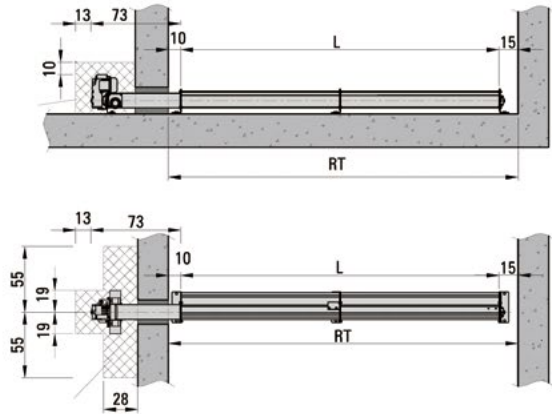
Förderschnecke L	Raumtiefe RT mind.
130cm	155cm
180cm	205cm
230cm	255cm
260cm	285cm
280cm	305cm
310cm	335cm
360cm	385cm
460cm	485cm
490cm	515cm
540cm	565cm

Kanalverlängerung L1
40cm
80cm
120cm
160cm
200cm
240cm



# KWB Förderschnecke mit Saugförderung

- ✓ Extrem leise im Betrieb
- ✓ Minimalster Stromverbrauch
- ✓ Wartungsfrei
- ✓ Sauglängen von bis zu 25 Meter möglich



Info: Kopfstück auch mit 53cm erhältlich.



Kompatibel mit

KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 S 45-135 kW

KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW

Planungshinweis für KWB Pelletfire<sup>Plus</sup>: Ab einer Leistung von 65 kW oder bei Grundlastbetrieb ist der verstärkte Pelletförderschlauch mit Bogenradius R500 (Longlife-Ausführung) vorzusehen.

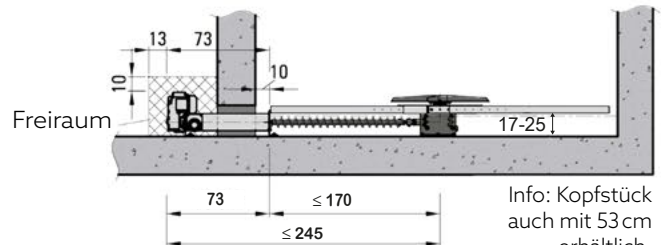
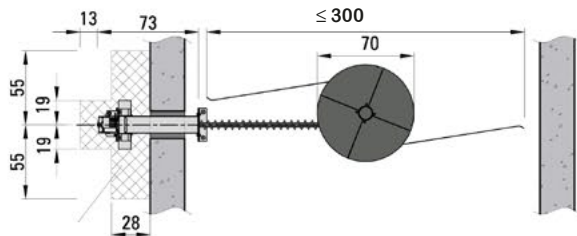


Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

# KWB Pelletrührwerk Plus und Saugförderung

- ✓ Pellets bis bis 8 mm verwendbar
- ✓ Bestmögliche Lagerraumausnutzung
- ✓ Sauglängen von bis zu 25 Meter möglich
- ✓ Kein Schrägboden erforderlich



Info: Kopfstück auch mit 53 cm erhältlich.



## Brennstoff Schütthöhen

Im Pelletbetrieb ist eine max. Schütthöhe von 3 m zulässig. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



# KWB Entnahmesonde(n) mit Saugförderung

**Kompatibel mit**  
**KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 GS 45-135 kW**  
**KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW**

## 3-Punkt-Entnahmesonde

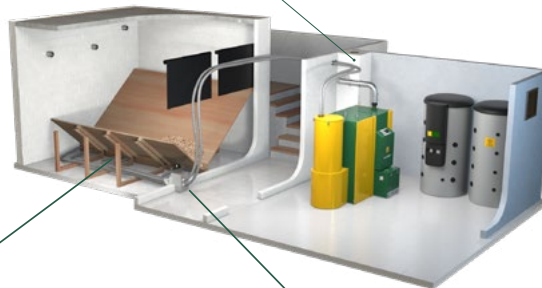
- ✓ Flexibel einsetzbar und sehr einfach bei geringem Planungsaufwand zu montieren
- ✓ Keine bewegenden Pelletsaugleitungen im Heiz- und Lagerraum – somit geringer Platzbedarf
- ✓ Zuverlässige Pelletförderung aufgrund spezieller Sondengeometrie



### Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

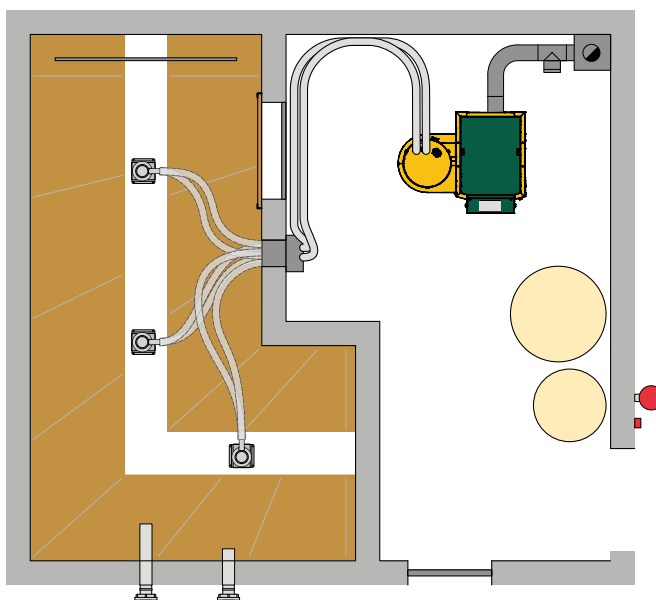
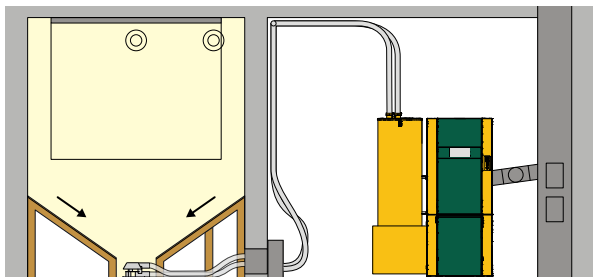
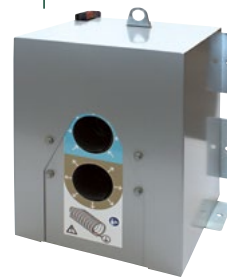
Planungshinweis für KWB Pelletfire<sup>Plus</sup>: Ab einer Leistung von 65kW oder bei Grundlastbetrieb ist der verstärkte Pelletförderschlauch mit Bogenradius R500 (Longlife-Ausführung) vorzusehen.



KWB Entnahmesonden: optimale Sicherheit durch 3 separate Entnahmestellen im Lagerraum



KWB Umschalteneinheit: automatische Umschaltung bei 3 Entnahmesonden



### Brennstoff Schütthöhen

Bei Verwendung der Entnahmesonden ist eine Brennstoff-Schütthöhe von max. 3m zulässig. Ein Schrägboden ist dringend zu empfehlen. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



# KWB Entnahmesonde(n) mit Saugförderung

## 8-Punkt-Entnahmesonde

- ✓ Flexibel einsetzbar und sehr einfach bei geringem Planungsaufwand zu montieren
- ✓ Zuverlässige Pelletförderung aufgrund spezieller Sondengeometrie



### Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

KWB Entnahmesonden: optimale Sicherheit durch 8 separate Entnahmestellen im Lagerraum



Kompatibel mit

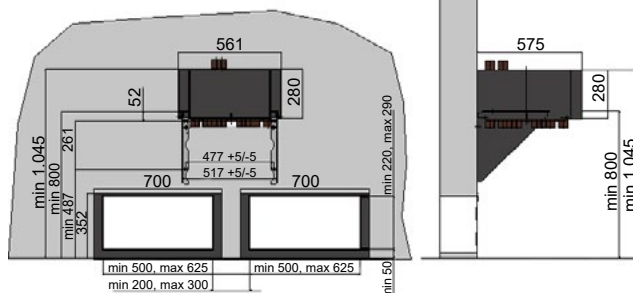
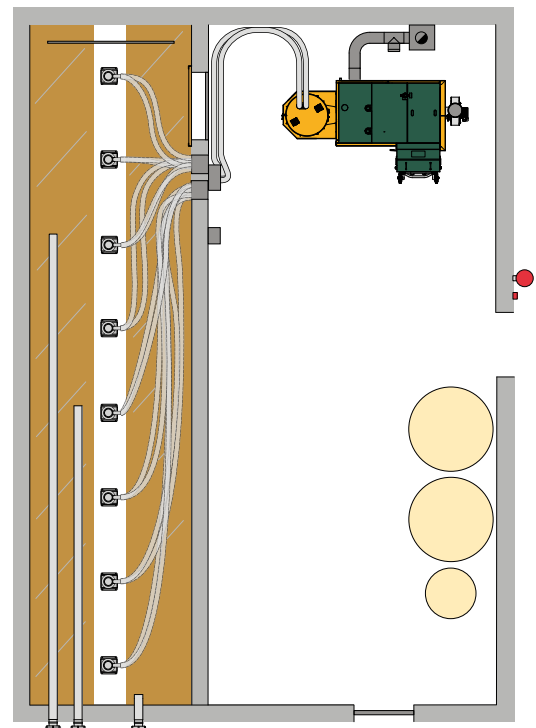
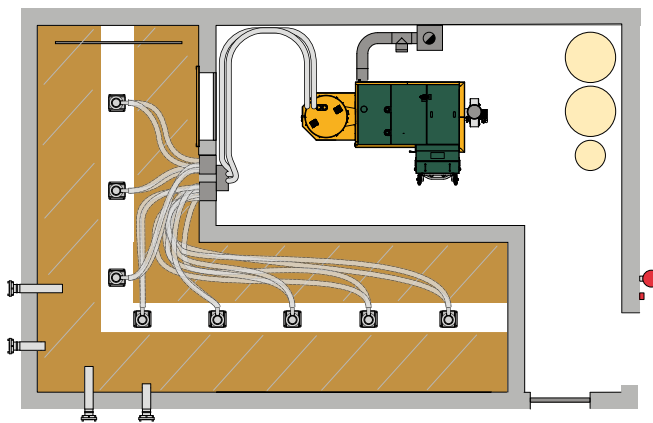
KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 GS 45-135 kW

KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW

Planungshinweis für KWB Pelletfire<sup>Plus</sup>: Ab einer Leistung von 65 kW oder bei Grundlastbetrieb ist der verstärkte Pelletförderschlauch mit Bogenradius R 500 (Longlife-Ausführung) vorzusehen.



KWB Umschalteneinheit: automatische Umschaltung bei 8 Entnahmesonden



# KWB Pellet Big Bag und Saugförderung

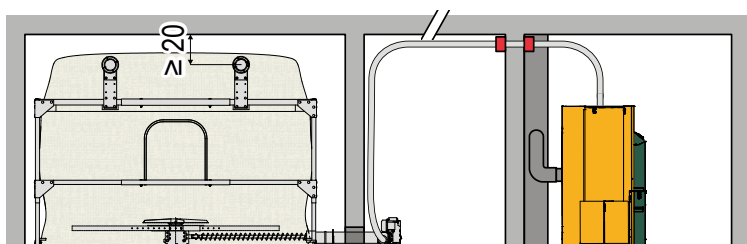
- ✓ Pellets bis 8 mm verwendbar
- ✓ Sehr hoher Raumausnutzungsgrad
- ✓ Aufstellung auch im Freien möglich (witterungsgeschützt)
- ✓ In 3 verschiedenen Größen erhältlich



Kompatibel mit

KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 GS 45-135 kW

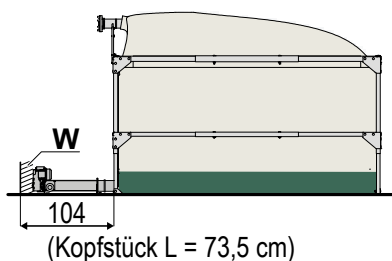
KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW



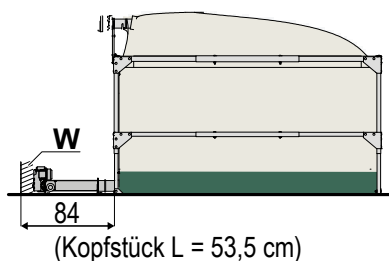
## Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

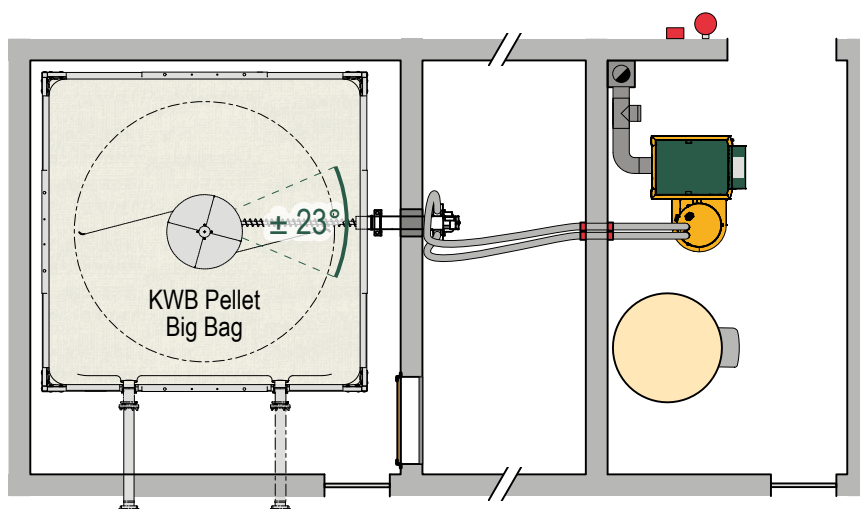
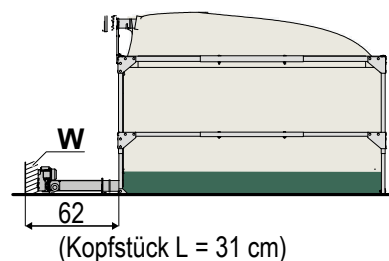
Standardvariante



mittlere Variante



kürzere Variante



## Brennstoff Schütthöhen

Die integrierten Einblasstutzen sind höhenverstellbar, je nach Raumhöhe kann die Schütthöhe und das Lagervolumen variieren. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.

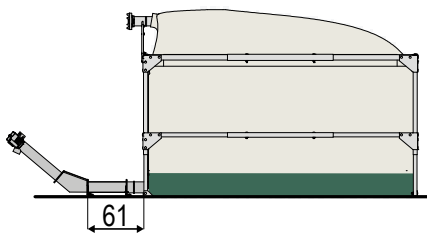
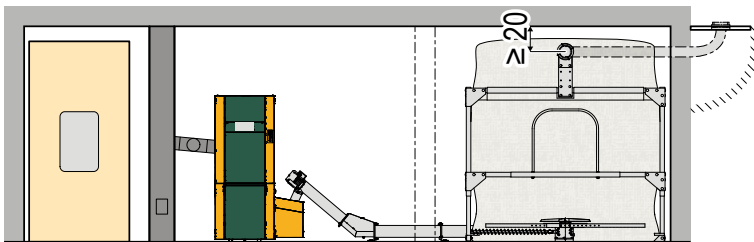


# KWB Pellet Big Bag und Knickschnecke

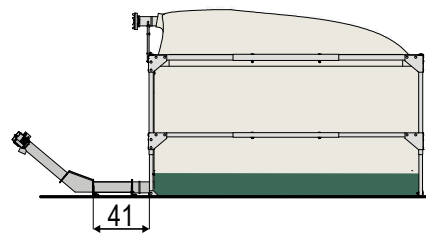
- ✓ Sehr hoher Raumausnutzungsgrad
- ✓ Keine spezielle Lagerraum-Adaptierung erforderlich
- ✓ Für niedrige Räume geeignet
- ✓ Auch als Fall-Lösung realisierbar.



Kompatibel mit  
KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 S 45-135 kW



**Standardvariante**  
(Wanddurchführung 42,5 cm)



**kürzere Variante**  
(Wanddurchführung 22,5 cm)

## KWB Pellet Big Bag – Technische Daten

Länge x Breite	Größe:	[m]	KWB Pelletfire <sup>Plus</sup>		
			2020	2525	3030
			2,0x2,0m	2,5x2,5m	3,0x3,0m
Füllmenge* (max.):	Einblasstutzen unten	[t]	< 3,9t	< 6,5t	< 9,3t
Füllmenge* (max.):	Einblasstutzen oben	[t]	< 4,1t	< 6,9t	< 10,5t
Füllhöhe **	FH:	[cm]	162 cm oder 177 cm oder 192 cm		
Raumhöhe (mind.)	RH:	[cm]	Füllhöhe + ≥ 20 cm		
Füllöffnungen	Anzahl	Stk.	1 Stk.	2 Stk.	2 Stk.
Füll-Distanz	FD:	[cm]	-	100 cm	140 cm

\* Das Fassungsvermögen ist abhängig von: Fülltechnik, Pelleteigenschaften, Platzangebot, Behältergröße und Höhe der Einblasstutzen!

\*\* Die Füllhöhe ist abhängig von der Position der Einblasstutzen. Abhängig von den örtlich geltenden Brandschutzbestimmungen kann bei Einhaltung eines gewissen Mindestabstandes zur Heizung der Big Bag direkt im Heizraum aufgestellt werden. Bei entsprechendem Schutz vor Witterungseinflüssen, kann der Big Bag im Freien aufgestellt werden. Örtliche Brandschutzbestimmungen sind unbedingt zu beachten. Der Big Bag benötigt keine Absaugung – die Luft entweicht über das Gewebe und muss über eine Abluftöffnung (mind. 400 cm<sup>2</sup>) ins Freie entweichen können. Bauliche Eigenschaften des Aufstellplatzes: trocken, waagrecht, glatt, sauber, tragfähig – mind. 1.500 kg/m<sup>2</sup>



# Die KWB Energiepakete



### Information

Mehr Informationen zu den KWB Energiepaketen finden Sie auf [kwb.net](http://kwb.net)

Mit den Energiesystemen von KWB können Sie Ihren gesamten Wärmebedarf sicher und schlau mit erneuerbarer Energie abdecken. Wer noch einen Schritt weiter gehen möchte, setzt zusätzlich auf umweltfreundlichen Strom aus Photovoltaik und profitiert ganzjährig von perfekt durchdachten Energiekonzepten. Hier finden Sie einige Beispiele unserer Bestseller-Pakete.

## Noch effizienter mit Clee

Clee – das intelligente Energiemanagement von KWB – koordiniert alle Energieerzeuger, -speicher und -verbraucher im Haushalt – für ein ganzheitlich gedachtes Energiesystem für Ihr Zuhause. Durch das perfekte Zusammenspiel der einzelnen Systemkomponenten heizen Sie besonders effizient, beziehen kostenlosen Strom aus der Energie der Sonne und genießen das ganze Jahr über wohltuende Wärme. Der neue, von KWB entwickelte Energiemix-Optimierer Clee maximiert die Verwendung kostenloser Sonnenenergie und minimiert den Anteil zugekaufter Energiequellen. Das System mit künstlicher Intelligenz lernt aus dem Nutzerverhalten, bezieht ständig aktuelle Wetterdaten ein und denkt voraus. Das spart wertvolle Energiekosten und erhöht die Lebensdauer der Energiekomponenten.



### Information

Infos zu Clee – das intelligente Energiemanagement – finden Sie im Modul „Clee“.

## KWB EasyHeat

- Top Pelletheizung- und Wärmepumpen-Kombination
- Hohe Flexibilität und saisonale Anpassung
- Clevere Warmwasseraufbereitung im Sommer und in der Übergangszeit



# Fördersystem M

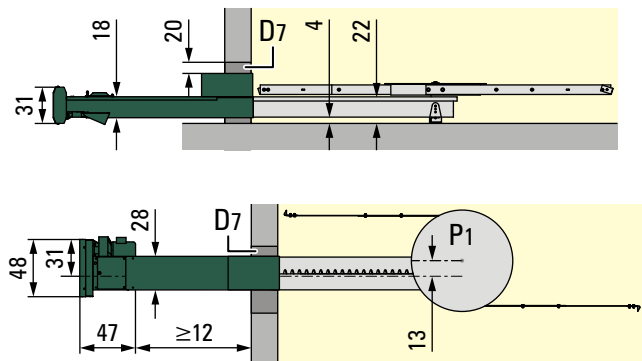
## Bodenrührwerk

Das Bodenrührwerk ist je nach Anforderung in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich: Als Federkernrührwerk (Rührwerkdurchmesser von 2,5 bis 4,0 m) und als Flachstahlarmrührwerk (von 4,0 bis 5,5 m Rührwerkdurchmesser).

**Realisierbar nur für**

- Pelletbetrieb bis 300 kW
- Hackgutbetrieb bis 150 kW

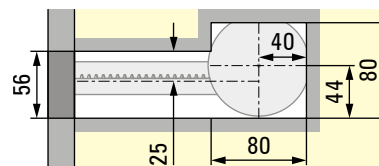
## Standardkanal



**Kompatibel mit**

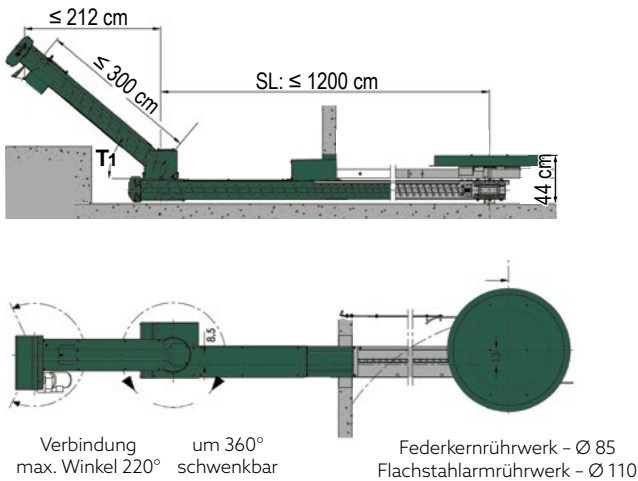
- KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW
- KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW
- KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW

Aussparungen für den Boden  
(wenn das Fördersystem im Boden eingelassen wird.)

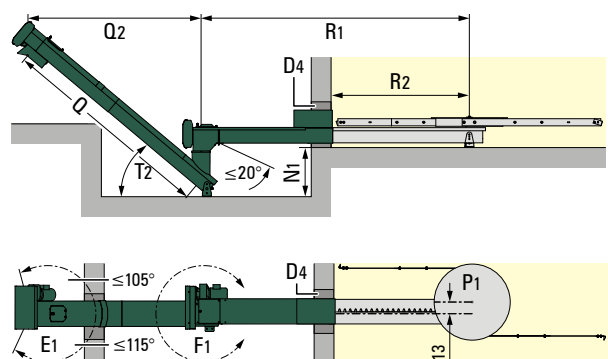


## Steigschnecke mit Übergabe nach oben

Hackgut: bis 100 kW Kesselleistung möglich;  
Pellet: bis 300 kW Kesselleistung möglich



## Steigschnecke mit Übergabe nach unten



**Saugförderung nur mit Federkernrührwerken kombinieren!**

## Legende

<b>D4</b>	Mauerdurchbruch 60×60 cm: Nach Montage verschließen; Kanal schallentkoppeln (Ø2 cm Schallisolierung)
<b>N1</b>	Höhenunterschied: 0°-25°: ≥ 45 cm, 26°-35°: ≥ 50 cm, 36°-45°: ≥ 60 cm
<b>SL</b>	Schneckenlänge Förderkanal maximal 12 m (waagrecht einbauen!)
<b>T1</b>	Winkel bei Pellets und Kanallänge <2 m: 35°-40° (45° mit Kanaleinsatz)
<b>T2</b>	Winkel bei Pellets und Kanallänge 2-3 m: bis 35° (45° mit Kanaleinsatz)

<b>P1</b>	Durchmesser der Rührwerk-Deckscheibe: Federkernrührwerk: Ø 85 cm, Flachstahlarmrührwerk: Ø 110 cm. Durchmesser des Rührwerks: Federkernrührwerk: Ø 2,5 m, 3,0 m, 3,5 m, 4,0 m (4,5 m nur bei Pellets), Flachstahlarmrührwerk: Ø 4,0 m, 4,5 m, 5,0 m, 5,5 m
<b>E1</b>	Schwenkbereich Steigschnecke; max. Winkel zum KWB Multifire 220°
<b>F1</b>	Frei drehbar
<b>Q</b>	Schneckenlänge (vom Anschlusspunkt Kopfstück Fallschacht bis Brandschutzklappe): Bis 15°: ≤ 12 m; 15°-40°: (45° mit Kanaleinsatz): ≤ 6 m
<b>Q2</b>	45°: ≤ 4,39 m, 15°: ≤ 11,60 m
<b>R1</b>	Schneckenlänge: Bis 15°: ≤ 12 m; 15°-25°: ≤ 6 m
<b>R2</b>	Schneckenlänge offen



# Lagerraum neben dem Heizraum

Rührwerk mit Förderkanal und direkter Anbindung

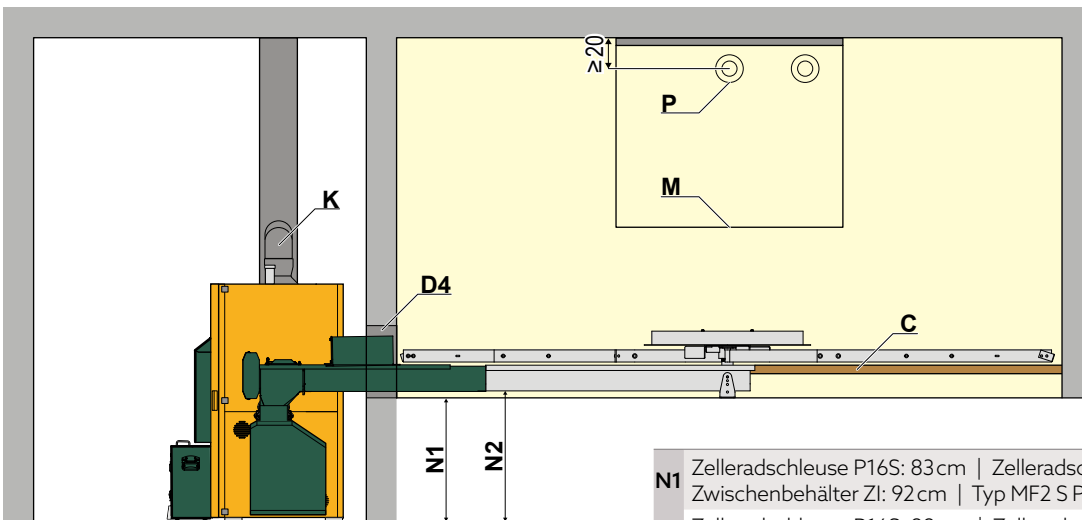
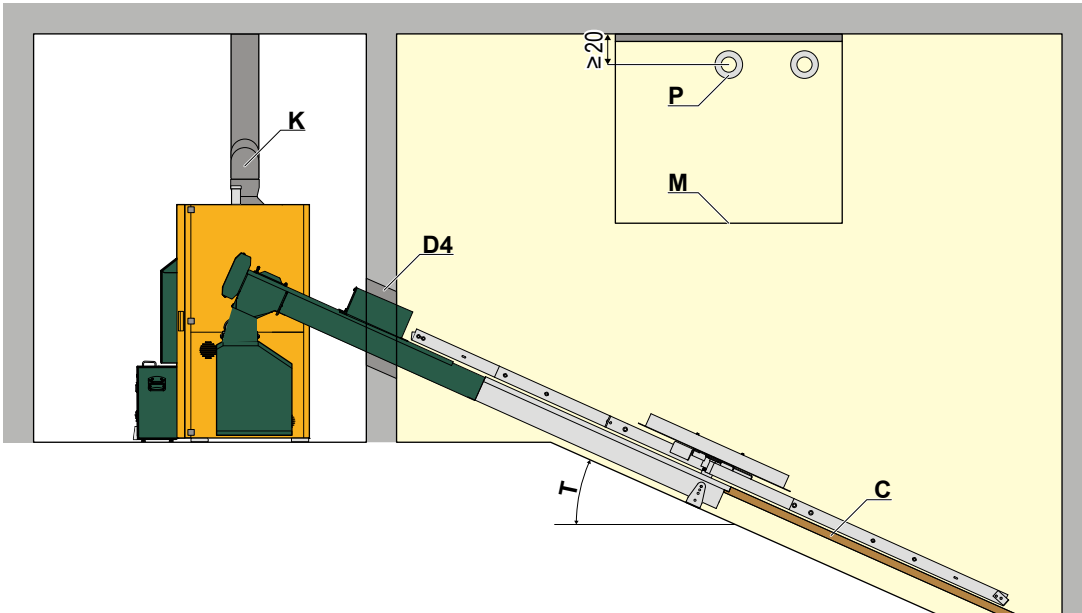


Kompatibel mit

KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW

KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW

KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

- C** Blindboden optional - Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung empfohlen)
- Mauerdurchbruch 60×60 cm; nach Montage wieder verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2cm Schallsolierung)
- D4** verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2cm Schallsolierung)
- Zugang zum Kamin freihalten: >60cm; Ausführung von
- K** Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle „Technische Daten“; Energiesparzugregler mit Explosionsklappe einbauen
- M** Prallschutzmatte

- N1** Zelleradschleuse P16S: 83 cm | Zelleradschleuse P31S: 93 cm  
Zwischenbehälter ZI: 92 cm | Typ MF2 S Pelletbetrieb: 73 cm
- Zelleradschleuse P16S: 88 cm | Zelleradschleuse P31S: 98 cm
- N2** Zwischenbehälter ZI: 97 cm | Typ MF2 S Pelletbetrieb: 78 cm
- T** Hackgutbetrieb: ab > 100kW max. 15° bis ≤ 100kW max. 20°  
Pelletbetrieb: bis ≤ 135kW max. 20°
- Belüftete Befüllstutzen (Einblas- & Absaugstutzen)  
Den Einblasstutzen in der Raummitte und den Absaugstutzen ≥ 50cm seitlich des Einblasstutzen Richtung Lagerraumtür platzieren. Der Absaugstutzen sollte innen möglichst kurz mit der Wand abschließen (Erdungsschelle muss noch montierbar sein!). Beide Stutzen sollen von Seitenmauern ≥ 50 cm und von der Decke ≥ 20 cm entfernt angebracht werden.
- P**


## Brennstoff Schütthöhen

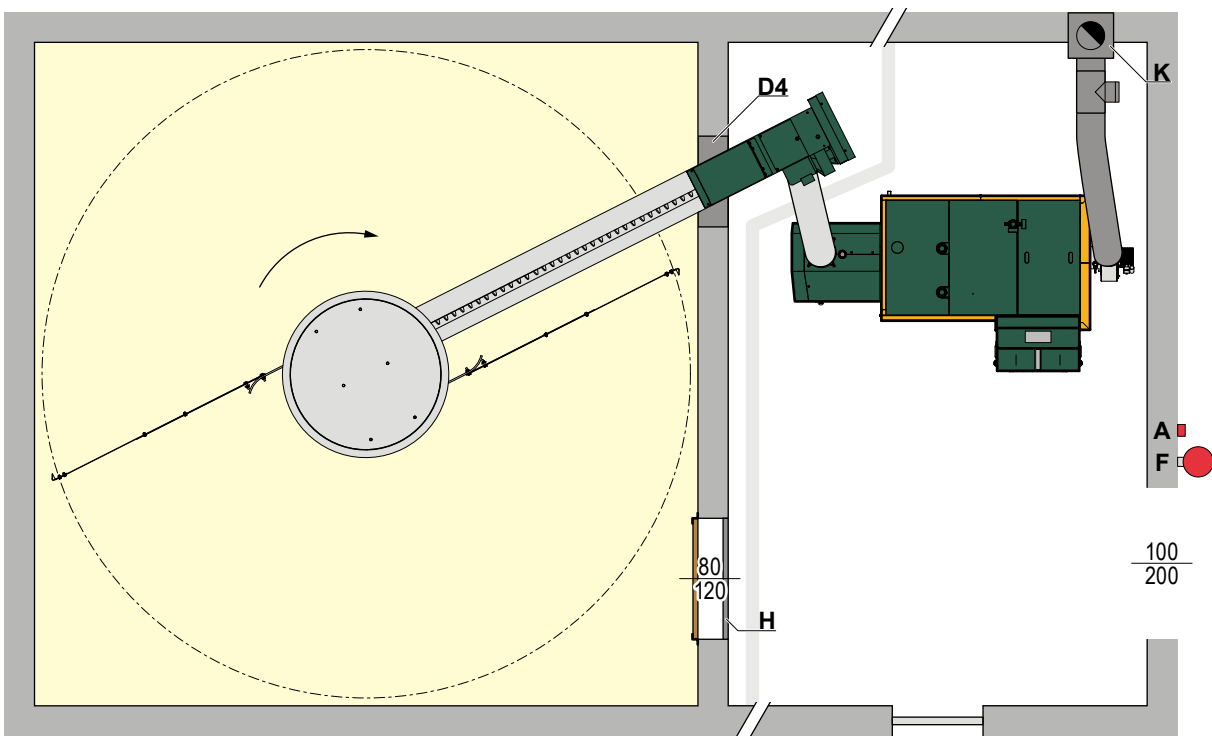
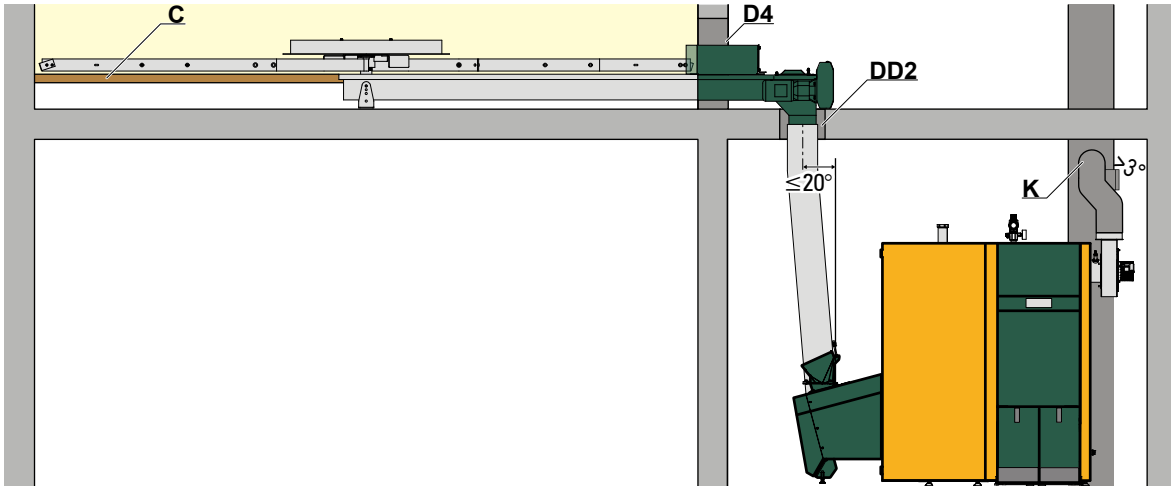


Für den Einsatz des Federkern- und Stahlarmrührwerks gilt: maximale Schütthöhe im Pelletbetrieb 3 m, im Hackgutbetrieb ist die maximale Schütthöhe 1,5 x Rührwerksdurchmesser in m. Größere Schütthöhen sind objektspezifisch zu klären. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



# Lagerraum über dem Heizraum


**Kompatibel mit**  
 KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW  
 KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW  
 KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

<b>A</b>	Not-Halt-Schalter: Kessel NICHT stromlos, aber Verbrennung gestoppt - Wärmeabfuhr läuft weiter!
<b>C</b>	Blindboden optional - Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung und Schallentkoppeln empfohlen)
<b>D4</b>	Mauerdurchbruch 60×60 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (>2cm Schallsisolierung)
<b>F</b>	Feuerlöscher

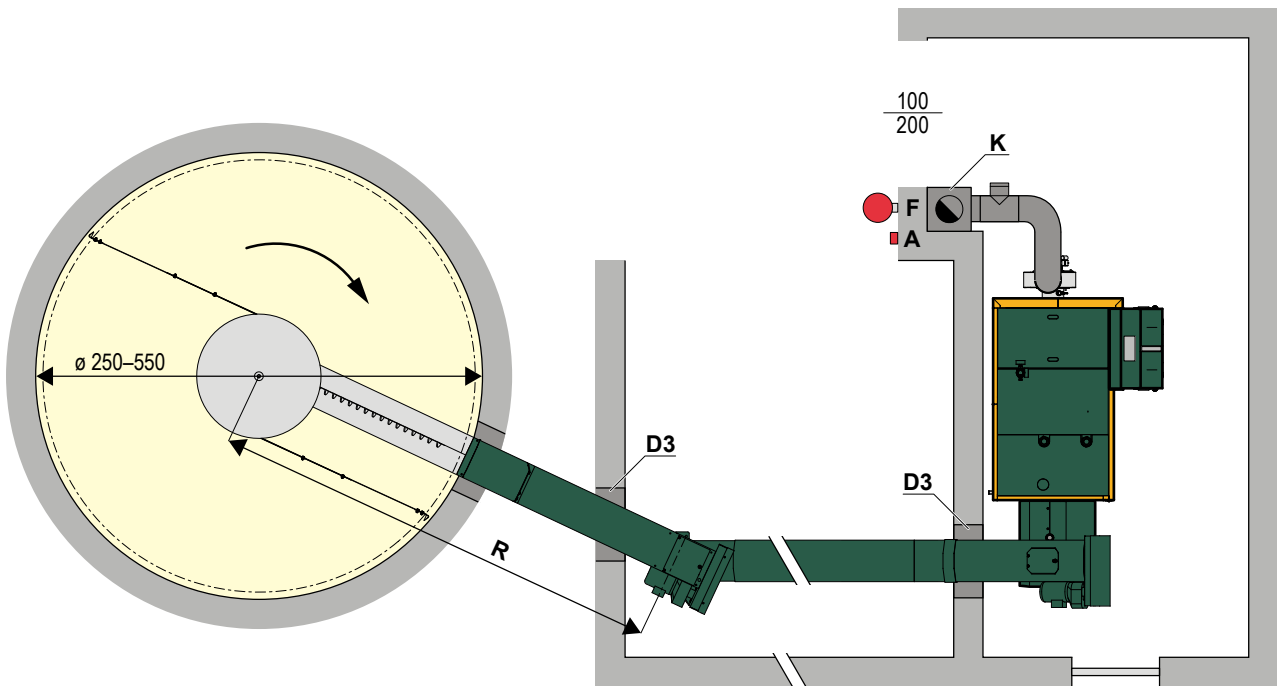
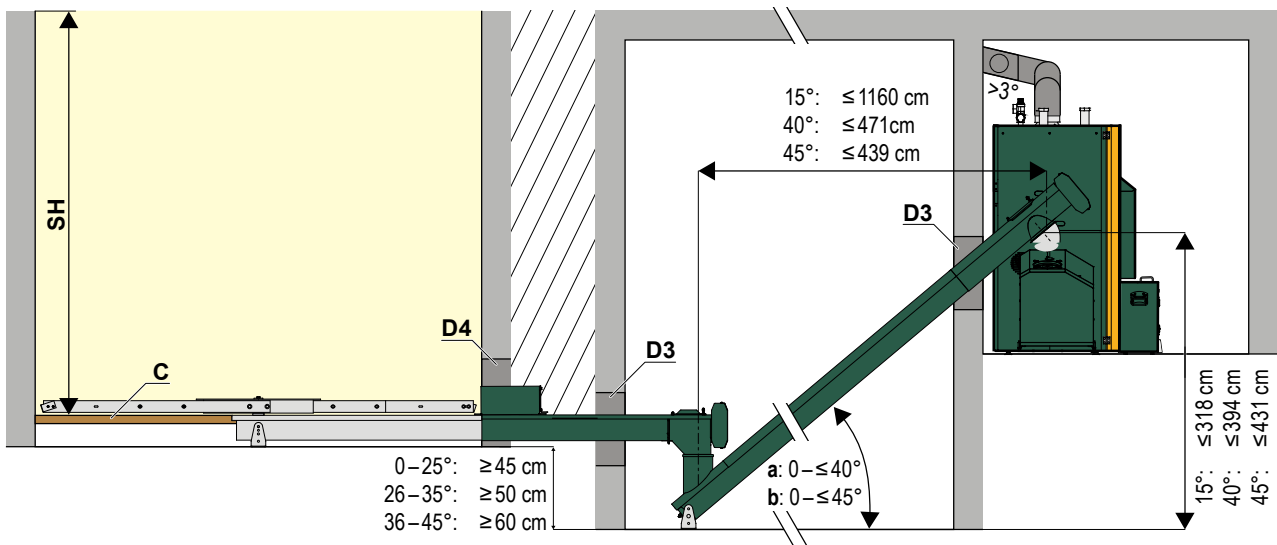
<b>H</b>	Einstiegs Luke: Türschutzblecher zur Druckentlastung
<b>K</b>	Kamin: Ausführung von Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle "Technische Daten"; Energiespar-Zugregler: Einbau mit Explosionsklappe
<b>DD2</b>	Deckendurchbruch 30×30 cm nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (>2cm Schallsisolierung)



# Lagerraum vom Heizraum entfernt

**Kompatibel mit**

- KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW
- KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW
- KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

A	Not-Halt-Schalter: Kessel NICHT stromlos, aber Verbrennung gestoppt – Wärmeabfuhr läuft weiter!
C	Blindboden optional – Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung und Schallentkoppeln empfohlen)
D3	Mauerdurchbruch 50×50 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2 cm Schallisolierung)
D4	Mauerdurchbruch 60×60 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln
F	Feuerlöscher

K	Kamin: Ausführung von Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle "Technische Daten", Energiespar-Zugregler; Einbau mit Explosionsklappe
N1	Schütthöhe auf Anfrage (abhängig von Breite und Länge des Lagerraums und des Brennstoffs)
R	Schneckenlänge ≤ 1.200 cm
SH	Schütthöhe
a	Hackgut
b	Pellets

